

Aktuelles im Winterraps – Einschätzung bezüglich der Schadinsekten

Rapsglanzkäfer

Aufgrund von Temperaturen in Richtung 20°C kam es letzte Woche Donnerstag und Freitag **schlagspezifisch** zu einem stärkeren Rapsglanzkäfer-Zuflug (Bild 1). Besonders in Rapsbeständen, in denen sich schon Käfer befanden, die sich aber aufgrund der zwischenzeitlich kühleren Temperaturen in die tiefergelegenen Seitenknospen zurückgezogen hatten, wurden schnell mal 10-20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb festgestellt, sodass in einigen Beständen eine Behandlung notwendig wurde.



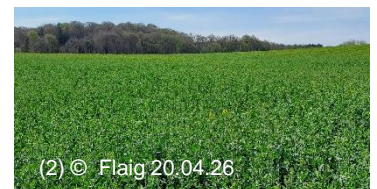
(1) © Landschreiber 18.04.26

❖ Welche Rapsbestände sind noch gefährdet?

Aktuell sollen die Temperaturen wieder ansteigen und am Mittwoch bzw. Donnerstag ihren vorzeitigen Höhepunkt erreichen.

Kontrollieren Sie vor allem Rapsbestände auf Rapsglanzkäfer, die:

- ... bis dato noch nicht oder nur ganz vereinzelt blühen (Bild 2),
- ... die Schäden durch den Befall mit Rapserrdfloh davongetragen haben,
- ... die deutliche Vitalitätsverluste aufweisen (wenige Pflanzen u./o. Knospen, kaum Verzweigung),
- ... die am Mittwoch oder Donnerstag Vormittag behandelt wurden und nachfolgender starker Neuzuflug nicht erfasst wurde!



(2) © Flaig 20.04.26

Beziehen Sie in Ihre Auszählung (Käfer pro Haupttrieb) auch Pflanzen in der Schlagmitte mit ein. Geöffnete Blüten, in denen sich die Käfer bevorzugt aufhalten, verfälschen das Gesamtbild.

❖ Reagieren Sie besonnen und lassen Sie den Zuflug zu

Bei Überschreitung der Bekämpfungsschwelle (mehr als 5 Rapsglanzkäfer/Haupttrieb in einem schlechten Raps – Verdopplung in einem guten Raps), sollten **0,2 l/ha Mavrik Vita/Evure** (B4, max. 1 Anwendung gegen RGK) oder 0,2 l/ha Trebon 30 EC (B2, max. 2 Anwendungen in der Indikation RGK, RSR, KTR → **Achtung: wenn schon 2x mit dem Produkt gegen Stängelrüssler bzw. Rapsglanzkäfer behandelt wurde, darf Trebon 30 EC nicht mehr eingesetzt werden**) zum Einsatz kommen.

Behandeln Sie erst – vorausgesetzt der Zustand des Rapses lässt dies zu - wenn der Zuflug erfolgt ist. Neuzuflug wird mit Pyrethroiden oft nur unzureichend erfasst.

Kein Einsatz von Mospilan SG – dieses Produkt ist nur bis ES 59 zugelassen (= Knospen beginnen gelb zu schimmern)!

Bienenschutz: Zum Schutz der Bestäuberinsekten sollten auch Mavrik Vita/Evure erst ab den Abendstunden gespritzt werden. Trebon 30 EC als B2-Produkt, darf erst nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr zum Einsatz kommen.

Kohlschotenrüssler

Ebenfalls letzten Donnerstag und Freitag kam es auf **einigen Schlägen** zu einem ersten stärkeren Zuflug der Kohlschotenrüssler. Der Zeitpunkt und die Intensität des Zuflugs weisen gewisse Parallelen zum Jahr 2025 auf, wo größere Ertragsverluste in Summe dann doch ausblieben. Die sich in den Schoten entwickelnden Larven zerstören nur sehr wenige Körner und sind mitnichten dem Schadpotenzial der Kohlschotenmücke gleichzusetzen. Es besteht **aktuell keine Behandlungsnotwendigkeit**, da die Tiere ihren Reifungsfraß an den Blüten vollziehen.



(3) © Landschreiber
18.04.26

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie